

„Bekomm' ich nichts?“ rief Schlänglein. „Ja, wer was haben will  
Von Schenkemir, der wartet und schweiget mäuschenstill.  
Nun kriegst Du keine Beine zu diesem glatten Fell;  
Die Beine kriegt Eidechsen; — da husch ins Löchlein schnell!“

Sie sprach, da's Herbst geworden, zu munt'rer Vögel Schar:  
„Hört, hört! hier ist kein Bleiben, das Futter wird zu rar.  
Fliegt, fliegt in andre Länder — nach Algier ungefähr!  
Ich will den Weg Euch weisen — hin und auch wieder her.“

Sie sprach zum Murmeltiere und zu der Fledermaus:  
„Ihr braucht nicht auszuwandern, bleibt nur recht hübsch zu Haus,  
Duckt Euch ins Höhlendunkel! — Ich wünsch' Euch tiefen Schlaf,  
Und sorgt nur nicht, ich weck' Euch, sobald der Lenz eintraf.“

Sie lehrte List dem Füchlein, dem Biber Häuser bau'n,  
Gab leichten Huf dem Hirsche, dem Löwen scharfe Klau'n,  
Dem Maulwurf zum Wühlen die kleine Schaufelhand;  
Einen vielgewandten Rüssel erhielt der Elefant . . .  
Kurz, es bekam ein jedes etwas zu Nutz und Zier,  
Dann sprach sie: „Ich bin fertig. Leb' wohl, Du mein Getier.  
Zu Lust und Lieb' und Streite seid Ihr nun hergestellt,  
Wohlauf! hinaus ins Weite, in Gottes gute Welt!“

\* \* \*

Es graßt auf grüner Heide mit seinen Küh'n ein Stier;  
Da kommt gesummt die Mücke: „Blut, Blut schluck' ich von Dir.“  
Der schüttelt sich und brüllet, dann rennt er, was er kann,  
Zur Patenmutter Fauna und fängt zu klagen an:  
„Ach, Pate, liebe Pate: Wem thu' ich denn etwas?  
Ich rupfe ja und laue nur grünes Laub und Gras!  
Da aber kommt die Mücke und läßt mir keine Ruh';  
Denk! Blut nur will sie schlucken! — Ja, leidest denn das Du?“ —

Mit Lächeln sprach die Mutter: „Ich leid' es wohl, mein Stier;  
Doch Du hast Deinen Wedel, da peitsch' das kleine Tier!  
Das wären schöne Sachen, wenn jedes so bequem  
Das süße sollte haben und bitt'res nicht bekäm'!  
Das wär' ein faules Leben! Nein, jede Lust hat Last:  
Du gehst beim Gras, die Mücke bei Deinem Blut zu Gast.“

Hier also half kein Klagen; — wer noch zu klagen ging,  
Ein ähnliches Bescheidchen von seiner Pat' empfing.  
Denn schluckten doch die Fischlein im Wasser Mückenbrut!  
Und schmeckten doch die Fischlein dem Reiher wieder gut!  
Die Vöglein schnappten Käfer mit fröhlichem Gesang,  
Worauf die Schlange zischend manch' Vögelein verschlang . . .